

## XVI. Rußland.

8. Januar. Der Premierminister verfügt die Verabschiedung des Gesandten Koroßlowej in Peking, der die 16jährige Tochter des dortigen Konsulten Pirie entführt hatte.

22. Januar. (Finnland.) Der Reichsrat nimmt den von der Reichsduma gebilligten Gesetzentwurf an, wonach die finnische Kasse an die Staatskasse Geldzahlungen als Ersatz für die Wehrpflicht finnischer Bürger zu leisten hat.

23. Januar. Der Marineminister fordert im Ministerium einen Nachtragkredit von 11500000 Rubel zum Bau einer Schwarzen Meer-Flotte.

30. Januar. Der Witwe Leo Tolstois ist vom Zaren eine jährliche Pension von zehntausend Rubel verliehen worden.

6. Februar. Der frühere Chef der politischen Polizei von Kiew, Kuljabko, wird wegen großer Unterschleife verhaftet.

19. Februar. (Duma.) Die Gesetzesvorlage über die Reorganisation der Städteverwaltung in den Gouvernements Polens wird in dritter Lesung angenommen.

28. Februar. (Duma.) Ablehnung von Abschnitt 10 der Vorlage betreffend das Gouvernement Chelm, in welchem die Ausschließung des Gouvernements aus dem Partum Polen bestimmt wird. Dagegen wird tags darauf der Artikel 1 des 11. Abschnittes der Gesetzesvorlage über das Gouvernement Chelm angenommen, wonach alle Rechte und Obliegenheiten des Generalgouverneurs von Warschau hinsichtlich des Gouvernements Chelm auf den Minister des Innern und auf die anderen Minister übergehen.

5. März. (Petersburg.) Der Stadthauptmann verhängte über dreizehn Studenten und einen Hospitanten der Universität Administrativhaft von einem bis drei Monaten wegen Anreizung zu Studentenunruhen.